

02. Dezember 2015

RADIOBEITRAG als Text

Mandelentzündung bei Kindern: Symptome und Behandlung

Anmoderation:

Bei schmuddeligem Herbstwetter sind Halsschmerzen nicht ungewöhnlich. Doch was ist zu tun, wenn dahinter nicht nur eine einfache Erkältung mit einer Rachenentzündung steckt, sondern auch eine Mandelentzündung? Davon spricht man, wenn die sogenannten Gaumenmandeln entzündet sind. Wie man eine Mandelentzündung erkennt, welche Behandlungswege es gibt und wann eine operative Entfernung der Mandeln in Frage kommt, darüber hat sich Kristin Sporbeck informiert.

Länge: 1.51 Minuten

Text: Mit einer Mandelentzündung haben Kinder häufiger zu kämpfen als Erwachsene. Das liegt daran, dass die Mandeln eine erste Abwehrbarriere gegen Keime sind. In jungen Jahren reagieren die Mandeln schneller und das kann zu einer Entzündung führen. Was auf eine Mandelentzündung hinweisen kann, erklärt Dr. Julian Bleek, Arzt im AOK-Bundesverband:

Dr. Julian Bleek:

Typische Symptome einer Mandelentzündung sind Halsschmerzen und Schluckbeschwerden. Schaut man in den Mund, sind die Mandeln gerötet und geschwollen, die Lymphknoten am Hals können vergrößert sein und die Temperatur ist eventuell erhöht. Haben Kinder zusätzlich Erkältungssymptome, wie Husten und Schnupfen, deutet dass

darauf hin, dass Viren die Ursache der Mandelentzündung sind. Eine Mandelentzündung durch Bakterien kann man an weiß-gelblichen Belägen auf den Mandeln erkennen, den sogenannten Eiterstippchen. Typischerweise kommt es dann auch zu hohem Fieber über 38 Grad.

Text: Gegen die Symptome helfen schmerzstillende und fiebersenkende Medikamente, aber auch Hausmittel wie Salbeitee, Halswickel oder Bonbons.

Dr. Julian Bleek:

Wenn Bakterien die Ursache der Mandelentzündung sind, kann die Gabe eines Antibiotikums sinnvoll sein. Wenn es immer wieder zu Mandelentzündungen kommt, kann das eine Indikation sein, die Mandeln operativ entfernen zu lassen.

Text: Heutzutage ist man zurückhaltender als früher, wenn es um diesen Eingriff geht. Denn bei vielen Kindern treten Mandelentzündungen mit den Jahren immer seltener auf. Wann eine OP in Frage kommen kann, erläutert Dr. Bleek:

Dr. Julian Bleek:

Wenn über Jahre hinweg immer wieder Mandelentzündungen auftreten, Schmerzmittel oder Antibiotika nicht ausreichend helfen oder die Mandeln dauerhaft entzündet sind und zum Beispiel die Atmung erschweren, kann eine Operation sinnvoll sein. Über die Vorteile, aber auch die Risiken einer Operation, können sich Eltern zum Beispiel beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt beraten lassen.